

Die Marktplatzplanung kann beginnen

Stadtentwicklungsausschuss gibt einhellig grünes Licht – Umbau schon 2015 möglich

VON DANIEL JUNKER

LAATZEN-MITTE. Der Marktplatz in Laatzen wird sich verändern. Wie genau, das ist noch nicht ganz klar, doch für den ersten Bauabschnitt zwischen dem Stadthaus und der sogenannten Wohnscheibe hat der Ausschuss für Stadtentwicklung nun einer Vorentwurfsplanung zugestimmt. Damit könnte noch dieses Jahr konkret geplant und

2015 mit der Umgestaltung begonnen werden.

„Die Kosten dafür sind bereits im Haushalt 2014 eingeplant“, teilte Stadtrat Albrecht Dürr in der jüngsten Sitzung des Ausschusses mit. Derzeit ist für den Bereich des dortigen Parkplatzes eine Sportfläche im Gespräch. Zudem soll dort ein kleiner Parkplatz für die Nutzer des Stadthaus und der Kindertagesstätte entstehen, allerdings nur für

Kurzzeitparker. „Die Bewohner der Wohnscheibe haben an anderer Stelle die Möglichkeit, ihre Autos abzustellen“, sagte Dürr.

Was aus der ehemaligen Robert-Koch-Straße werden soll, ist noch offen. Die Straße könnte erhalten bleiben, ein sogenannter Shared-Space-Bereich ist ebenfalls im Gespräch.

Möglich wäre auch, dass der Marktplatz nur von den Laatzen-Arkaden oder von der Marktstra-

ße aus angefahren werden kann. Der jeweils gegenüberliegende Bereich wäre dann für Autos gesperrt.

„Wir tendieren zu einer verkehrsberuhigten Zone“, sagte Hannelore Flebbe (CDU) in der Ausschusssitzung. Eine komplette Sperrung – von welcher Seite auch immer – halten die Christdemokraten nicht für sinnvoll. Der Verkehr pendele sonst um das gesamte Gebiet herum.

Die SPD will mindestens eine erhöhte Fußgängerüberquerung erreichen. „Das halten wir für dringend notwendig“, sagte Bernd Stuckenberg.

Der Vorentwurfsplanung stimmte der Ausschuss einhellig zu. Der zweite Bauabschnitt zwischen Rathaus, Marktstraße und Stadthaus ist hingegen noch kein Thema. Zuvor soll entschieden werden, wie es mit dem maroden Rathaus weitergeht.



Der Choir under Fire singt im Park der Sinne. Kurz darauf geht ein heftiges Gewitter über Laatzen nieder.

Junker (2)

Rat stimmt für gemeinsames Feuerwehrhaus

LAATZEN-MITTE. Trotz der im Vorfeld heftigen Kritik des Ortsrats Gleidingen hat der Rat der Stadt Laatzen in seiner jüngsten Sitzung für den Bau eines gemeinsamen Gerätehauses für die Feuerwehren Rethen und Gleidingen gestimmt. Das neue Gebäude soll an der Rethener Buche errichtet werden.

Feuerwehrleute aus Gleidingen sowie einige Ortsratsmitglieder hatten zuvor kritisiert, dass die Gleidingen dadurch eine wesentlich längere Anfahrtszeit zum Feuerwehrhaus hätten.

Die Entscheidung des Rates für das gemeinsame Feuerwehrgebäude war einstimmig. Eine Diskussion zu dem Thema gab es nicht mehr. zer

Sperrung auf der Linie 1

LAATZEN. Eine Woche lang müssen Fahrgäste der Stadtbahnlinie 1 Busse umsteigen: Wegen der Gleisbauarbeiten an der Erich-Panitz-Straße in Laatzen-Mitte ist die Strecke zwischen den Haltestellen Laatzen/Eichstraße und Rethen/Nord gesperrt. Das teilt der hannoversche Verkehrsbetrieb üstra mit.

Nach Angaben des Nahverkehrsunternehmens beginnt die Sperrung am Sonnabend, 2. August, um 5 Uhr. Sie dauert bis Sonntag, 10. August, bis zum Betriebschluss.

Für den Umstieg in den Bus des Ersatzverkehrs sind in Richtung Hannover die Haltestelle Neuer Schlag und in Richtung Sarstedt die Haltestelle Ginsterweg vorgesehen.

Den Stopp am Park der Sinne fährt jedoch kein Bus an. Die üstra verweist darauf, die Haltestelle des Schienenersatzverkehrs an der Erich-Panitz-Straße/Würzburger Straße zu benutzen. Die Buslinien 340 und 341 fahren wie gewohnt. Ferner wird die Haltestelle Rethener Winkel nicht von den Ersatzbussen bedient. Die Busse halten im Bereich der Kreuzung Erich-Panitz-Straße/Lange Weihe. zi

Starkregen stoppt die Gospel-Night

Hunderte feiern mit den Chören im Park der Sinne – Publikum flüchtet unter Bühnendach

VON DANIEL JUNKER

LAATZEN-MITTE. Die Gospel-Night im Park der Sinne am Sonnabend war ein voller Erfolg – zumindest bis zum Sonnenuntergang. Um kurz nach 22 Uhr zogen während des Konzertes des Choir under Fire zunächst dunkle Wolken mit Donnerrollen am Horizont auf, kurz darauf folgte ein heftiges Gewitter samt Regenguss. Noch während die Sänger aus Langenhagen auf der Bühne standen, rannten zahlreiche Zuschauer vom Platz; über Laatzen zuckten zu diesem Zeitpunkt schon Blitze vom Himmel.

Die, die es nicht mehr rechtzeitig vom Gelände geschafft hatten, flüchteten unter das Dach der Bühne, auf der der Choir under Fire gerade – welch Ironie – einen Song der Band Toto über den „Rain in Africa“ sang. Inmitten

der zwangsweise auf der Bühne stehenden Menge sang der Chor weiter, kurz darauf wurde die Gospel-Night aber abgebrochen – mittlerweile floss das Wasser bereits in Strömen über das überflutete Gelände. Der anschließend geplante Auftritt der Laatzen Gospel Singers, die den Konzertabend im Rahmen des

150-jährigen Bestehens der Sängervereinigung Laatzen organisiert hatten, fiel daraufhin komplett ins Wasser.

Bis zu diesem Zeitpunkt war die Veranstaltung bravourös gelaufen: Hunderte von Zuschauern kamen in den Park der Sinne, um am Nachmittag den Kinderchören und am Abend den Er-

wachsenensembles zu lauschen. Auf der Tribüne am Ort der Begegnungen war es zeitweise so voll, dass alle Plätze belegt waren. „Manchmal hatte man sogar Probleme, überhaupt noch auf die Bühne schauen zu können“, sagte ein begeisterter Besucher.

„Es waren noch mehr Besucher hier als beim Fest der Sinne“, sagte Marcus Mey von der Agentur Planet4, die das Gartenhaus betreibt. „Das hätte ich nie erwartet.“

So unterschiedlich wie das Wetter bei der Gospel-Night war auch das Programm: Sieben Chöre aus der Region präsentierten am Abend Traditionals, Pop- und Rockmusikstücke sowie Titel aus Filmen im Gospelgewand. Am Nachmittag hatten schon sechs Kinder- und Jugendchöre ihr Können im Park der Sinne bewiesen.



Da war es noch trocken: Die Besucher der Gospel-Night im Park der Sinne.